



Otto Dix (1891-1969)  
Hohentwiel, 1944  
Öl-, Temperafarben auf Leinwand auf Holz  
VG Bild-Kunst, Bonn 2019

13.10.2019 BIS 9.2.2020  
**HTWL.**  
DER TWIEL IM BLICK.

13.10.2019 BIS 9.2.2020  
**HTWL.**  
DER TWIEL IM BLICK.

#### AUSSTELLUNG

Eine Kooperation von: Kunstmuseum Singen  
und Stadtarchiv Singen Htwl.

#### VERANSTALTUNGS-/ BEGLEITPROGRAMM

Siehe gesondertes Faltblatt

#### FÜHRUNGEN FÜR GRUPPEN

jederzeit auf Anfrage

#### MUSEUMSPÄDAGOGISCHES ANGEBOT

[www.kunstmuseum-singen.de](http://www.kunstmuseum-singen.de)

#### ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag - Freitag 14-18 Uhr

Samstag + Sonntag 11 -17 Uhr

Feiertag wie Wochentag

24.-26.12. / 31.12.2019 und 1.1.2020 geschlossen.

#### EINTRITT

€ 5,- / erm. € 3,- / Do frei

Der Besuch unseres Foyers mit Shop und Café ist frei.  
Alle Zugänge im Museum sind barrierefrei. Für Führungen  
und Veranstaltungen erheben wir Entgelte. Ausführliche  
Preistafel an der Information und auf unserer Homepage.

#### KUNSTMUSEUM SINGEN

Ekkehardstr. 10 | D-78224 Singen (Htwl.)

Telefon +49(0)7731 85-271 | Telefax +49(0)7731 85-373

[kunstmuseum@singen.de](mailto:kunstmuseum@singen.de) | [www.kunstmuseum-singen.de](http://www.kunstmuseum-singen.de)

SINGEN **50 Jahre**  
unser **Hohentwiel**

studio-weber.de

 Sparkasse  
Hegau-Bodensee

 thuga  
Energie  
kann mehr.

SINGEN   
KulturPur



**KUNST  
MUSEUM  
SINGEN**

SINGEN   
*Stadtarchiv*

**Willkommen in der seit langen Jahren umfassendsten Ausstellung zur künstlerischen Darstellung des Hohentwiel, die zugleich ein Beitrag zur Geschichte der Landschaftsmalerei im Hegau und am Bodensee ist.**



Rund 180 Kunstwerke erwarten Sie! Der Fokus liegt auf den Stichen, Veduten und Gemälden des 19. und 20. Jahrhunderts, doch reicht der zeitliche Bogen von 1643 bis zur zeitgenössischen Kunst. Zu sehen sind:

- die berühmten Stiche der Belagerungen im Dreißigjährigen Krieg von Matthäus Merian d.Ä.,
- Ansichten der Festung,
- biedermeierliche Veduten,
- romantische Bilder der Ruine,
- kolorierte Stiche für frühe Reisende,
- Gemälde des malerischen Realismus und der Freilichtmalerei,
- neusachliche Gemälde und Zeichnungen,
- Werke der klassischen Moderne,
- dokumentarische Fotografien,
- illustrierte Bücher, Modelle und Panoramen,
- aktuelle Positionen und Videokunst.

Felix Hollenberg (1868-1945)  
Ansicht des Hohentwiel, 1922  
ÄtZRadiierung auf Büttchen



Mit in die Ausstellung einbezogen sind Kunstwerke rund um zwei Persönlichkeiten, welche die Wahrnehmung des Hohentwiel durch die Zeiten hindurch stark prägten:

**Konrad Widerholt** (1598(?)-1667),  
der »schwäbische Held« und Verteidiger der Festung Hohentwiel im Dreißigjährigen Krieg, und

**Joseph Victor von Scheffel** (1826-1886),  
der im 19. Jahrhundert meist gelesene Schriftsteller und Dichter, dessen 1855 erschienener historischer Roman »Ekkehard« zu weiten Teilen auf dem Hohentwiel spielt.



Ernst Würtenberger (1868-1934)  
Portrait Joseph Victor von Scheffel, 1929  
Öl auf Leinwand auf Holz

Curth Georg Becker (1904-1972)  
Hegaulandschaft (Hegauberge), 1951  
Ölfarben auf Leinwand  
VG Bild-Kunst, Bonn 2019

»HTWL.« rückt den (Hohen-)Twiel in den Blick.  
Doch welcher Twiel ist gemeint?

- Ist es die württembergische Festung?
- Oder die romantische Ruine in badischer Landschaft?
- Ist es der »Hausberg« der Singener?
- Ein historisches, gar nationales Denkmal?
- Ein topographischer Ort?
- Ein touristisches Ziel inmitten der Hegauvulkane oder
- ein »Point de vue« in der weiten Bodenseelandschaft?

Wer hat wann welches Bild vom Hohentwiel gezeichnet und geprägt? Und welchen Anteil hatten und haben daran die Künstler und ihre Auftraggeber?



Die chronologisch aufgebaute Ausstellung spürt diesen Fragen nach und konfrontiert historische Ansichten mit heutiger Wahrnehmung.

Als Ertrag der Forschung erscheint am Ende der Ausstellung ein Katalog, der unterschiedliche Blicke auf und Wahrnehmungen des Hohentwiel in Aufsätzen behandelt und in einem großen Abbildungsteil dokumentiert.

Erstmals führt die Ausstellung die reichen Bestände des Stadtarchivs Singen, des Kunstmuseums Singen und der Hegau-Bibliothek zusammen. Wertvolle Leihgaben aus öffentlichen und privaten Sammlungen runden das Bild ab.

Anlass der Schau ist das Jubiläum der Umgemeindung der vormaligen Exklave Hohentwiel vor 50 Jahren aus der Gemarkung Tuttlingen nach Singen am Hohentwiel.

Eduard von Kallee (1818-1888)  
Hohentwiel, um 1880  
Holzstich, koloriert, auf Papier